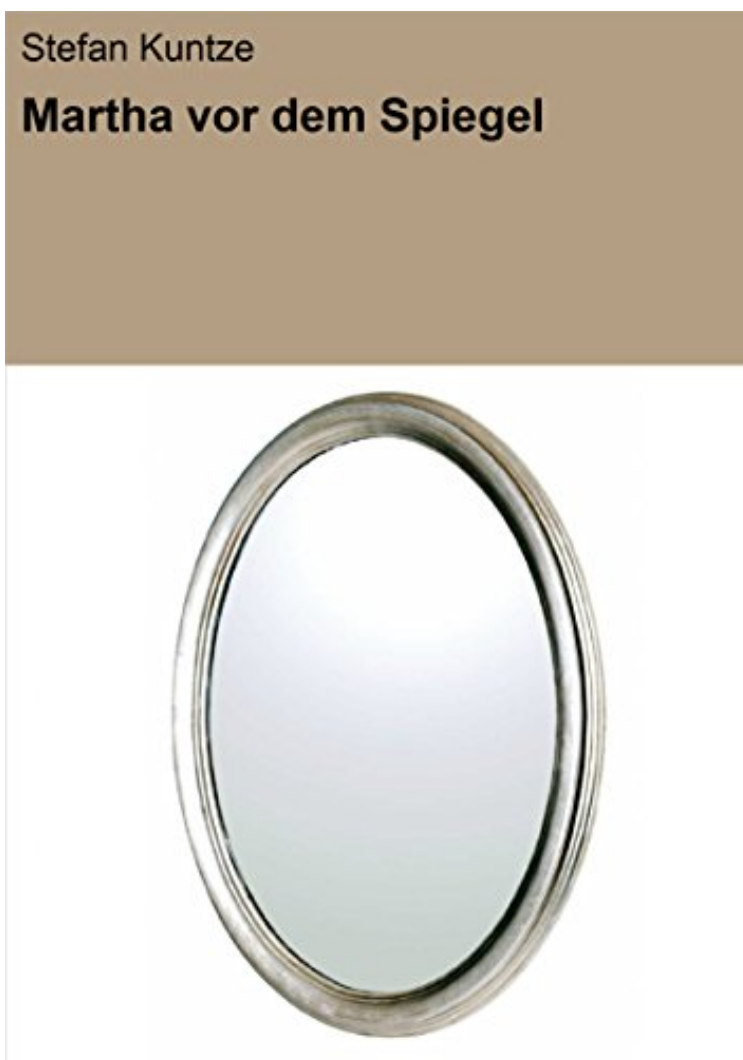


(Download pdf) Martha vor dem Spiegel

Martha vor dem Spiegel

Von Stefan Kuntze

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #666976 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-07Erscheinungsdatum: 2014-11-07File Name: B00PO8TU8Q | File size: 46.Mb

Von Stefan Kuntze : Martha vor dem Spiegel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Martha vor dem Spiegel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Matha vor dem Spiegel - ein spannender ErzhlkrimiVon KundeStefan Kuntze ist ein interessanter Erzhlkrimi mit Bezug auf den Knstler Otto Dix gelungen.Spannung entsteht dadurch, dass verschiedene Erzhlebenen miteinander verwoben werden.Da ist zum einen der Verwaltungsrichter aus Stuttgart, der mit alten Klassenkameraden einem Millionen-Schwindel mit einem unbekanntem Dix-Gemlde auf die Spur kommt, in den einige seiner alten Mitschler mit verstrickt sind.Auf der anderen Seite geben verschiedene Rckblicke in Dix Zeit und Leben Einblicke sowohl in die

Repressionen, denen ein Künstler in der NS-Zeit ausgesetzt war, als auch den Schwierigkeiten für den Künstler in der ehemaligen DDR. Dix wird in seiner radikalen Sicht auf die Menschen und in seinem Lebensweg und seinen Gefühlen lebendig. Die Affäre des Richters Jochen Klinger mit einer jungen Kollegin weist Parallelen zu Dix' Leben auf. Auch Dix hatte eine Familie (Ehefrau Martha) und eine Geliebte. Der Spagat zwischen der geschätzten Ehefrau und dem gemeinsamen Kind und der Geliebten strzt beide immer wieder in Gefühlschaos. Auch fehlt es dem Werk nicht an politischer Brisanz. So werden Schiebereien, Betrugereien und dunkle Geschäfte deutlich bei der Wohnungspolitik der Stadt, in die verschiedenste Personen verwickelt sind. Sehr anschaulich sind auch die Stadtbeschreibungen von Stuttgart und Dresden, und man wandert gerne mit dem Autor durch die Straßen, genießt die Ausblicke und das Lokalkolorit. Krönung ist die Aufklärung des Mordes, der schon ganz zu Anfang geschieht. Geschickt setzt der Autor Stück für Stück die Puzzleteile für den Leser zusammen. Der überraschende Schluss lässt den Leser befriedigt zurück – ist doch ein Stück weit der Gerechtigkeit Genge getan! Absolut lesenswert!

Kurzbeschreibung Der Maler Otto Dix, war gnadenloser Beobachter der Gesellschaft und begnadeter Porträtist. Aufmerksamkeit erregten sozialkritische Darstellungen und Bilder aus der Bordellszene, die ihm den Vorwurf einbrachten, er produziere Pornografie. Im Nationalsozialismus wurden zahlreiche Werke zerstört oder beschlagnahmt. Einige tauchten im Oktober 2013 im Schwabinger Kunstfund auf. Otto Dix hat ein Doppelleben geführt. Von 1923 bis zu seinem Tod 1969 war er mit Martha verheiratet. Ab 1927 war er Professor in Dresden und mit Käte Knigge liiert, die 1939 die gemeinsame Tochter Katharina zur Welt brachte. Von Martha existieren Porträts, von Käte ist keines bekannt. Eine Lithografie von 1966 zeigt Katharina als Halbakt. Otto Dix lebte in der DDR und in der BRD. Fünf Schüler des Abiturjahrgangs 1960 leben 1990 noch in Stuttgart. Bernd Kehnle ist Bauunternehmer und Vorsitzender des Beirats der Galerie der Stadt, welche die weltweit größte Dix-Sammlung besitzt. Lorenz Jakobi betreibt eine Galerie und vertreibt Dix-Lithografien. Jochen Klinger ist Verwaltungsrichter. Arnd Abelein hat nach gescheitertem Jurastudium mit Stichen gehandelt. Er will eine nach der Wende sich bietende Chance nutzen, um sich zu sanieren. Armin von Au ist Leiter des städtischen Sozialamtes. Er missbraucht dienstliches Wissen für private Bereicherung. Als Käte 1984 stirbt, findet Katharina Briefe ihres Vaters, die pornografische Zeichnungen enthalten. Ihr Schulkamerad Falk Heinrichs verkauft einige bei Abelein nach Westdeutschland. Im Frühjahr 1990 findet sie das Gemälde Martha vor dem Spiegel, welches dem verschollenen Mädchen vor dem Spiegel hnelte, das Dix 1923 eine Anklage wegen Verletzung der Sittlichkeit eingebracht hatte und als entartete Kunst vernichtet worden ist. Sie will es loswerden. Die Öffnung der Grenzen 1989 führte dazu, dass es mehrere Interessenten gibt. Heinrichs verhandelt mit Abelein, der das Bild im April 1990 nach Stuttgart holt. Kehnle will es für die Galerie erwerben, die für 1991 eine große Dix-Ausstellung plant. Lorenz Jakobi agiert als Sachverständiger. Jochen Klinger ist in einer Krise, nachdem er sich in eine jüngere Kollegin verliebt hat. Durch einen Sozialhilfeprozess begegnet er Abelein und will einen Skandal um das Sozialamt und Wuchermieten für Hotelzimmer in die Öffentlichkeit bringen. Armin von Au nutzt Insiderwissen, um ein heruntergekommenes Hotel mit Abelein als Strohmännchen zu erwerben. Es soll teuer an die Stadt verkauft werden, die es für ein Stadtbahnprojekt benötigt, dessen rasche Realisierung für Kehnle existenziell ist. Abelein soll die Mieter aus dem Haus vertreiben. Er heuert den Obdachlosen Ulf Ricker an, dessen Sozialhilfeantrag bei Jochen Klinger landet. Abelein versteckt das Bild in dem Haus, wo der Obdachlose zu Tode kommt. Abelein einigt sich mit der Galerie auf 2,4 Millionen. Heinrichs bietet er 1,4, der Katharina 700.000 versprochen hatte. Kehnle hat im Galeriebeirat 3 Millionen bewilligen lassen. Mit dem Überschuss will er seine Baufirma retten. Jakobi will das Bild für 2 Millionen in die Schweiz verkaufen, um seine Galerie zu halten. Abelein wird in seinem Haus ermordet. Heinrichs will das Bild zurückholen. Er nimmt mit Klinger Kontakt auf.

Kurzbeschreibung Der Maler Otto Dix, war gnadenloser Beobachter der Gesellschaft und begnadeter Porträtist. Aufmerksamkeit erregten sozialkritische Darstellungen und Bilder aus der Bordellszene, die ihm den Vorwurf einbrachten, er produziere Pornografie. Im Nationalsozialismus wurden zahlreiche Werke zerstört oder beschlagnahmt. Einige tauchten im Oktober 2013 im Schwabinger Kunstfund auf. Otto Dix hat ein Doppelleben geführt. Von 1923 bis zu seinem Tod 1969 war er mit Martha verheiratet. Ab 1927 war er Professor in Dresden und mit Käte Knigge liiert, die 1939 die gemeinsame Tochter Katharina zur Welt brachte. Von Martha existieren Porträts, von Käte ist keines bekannt. Eine Lithografie von 1966 zeigt Katharina als Halbakt. Otto Dix lebte in der DDR und in der BRD. Fünf Schüler des Abiturjahrgangs 1960 leben 1990 noch in Stuttgart. Bernd Kehnle ist Bauunternehmer und Vorsitzender des Beirats der Galerie der Stadt, welche die weltweit größte Dix-Sammlung besitzt. Lorenz Jakobi betreibt eine Galerie und vertreibt Dix-Lithografien. Jochen Klinger ist Verwaltungsrichter. Arnd Abelein hat nach gescheitertem Jurastudium mit Stichen gehandelt. Er will eine nach der Wende sich bietende Chance nutzen, um sich zu sanieren. Armin von Au ist Leiter des städtischen Sozialamtes. Er missbraucht dienstliches Wissen für private Bereicherung. Als Käte 1984 stirbt, findet Katharina Briefe ihres Vaters, die pornografische Zeichnungen enthalten. Ihr Schulkamerad Falk Heinrichs verkauft einige bei Abelein nach Westdeutschland. Im Frühjahr 1990 findet sie das Gemälde Martha vor dem Spiegel, welches dem verschollenen Mädchen vor dem Spiegel hnelte, das Dix 1923 eine Anklage wegen Verletzung der Sittlichkeit eingebracht hatte und als entartete Kunst vernichtet worden ist. Sie will es loswerden. Die Öffnung der

Grenzen 1989 führte dazu, dass es mehrere Interessenten gibt. Heinrichs verhandelt mit Abelein, der das Bild im April 1990 nach Stuttgart holt. Kehnle will es für die Galerie erwerben, die für 1991 eine große Dix-Ausstellung plant. Lorenz Jakobi agiert als Sachverständiger. Jochen Klinger ist in einer Krise, nachdem er sich in eine jüngere Kollegin verliebt hat. Durch einen Sozialhilfeprozess begegnet er Abelein und will einen Skandal um das Sozialamt und Wuchermieten für Hotelzimmer in die Öffentlichkeit bringen. Armin von Au nutzt Insiderwissen, um ein heruntergekommenes Hotel mit Abelein als Strohmann zu erwerben. Es soll teuer an die Stadt verkauft werden, die es für ein Stadtbahnprojekt benötigt, dessen rasche Realisierung für Kehnle existenziell ist. Abelein soll die Mieter aus dem Haus vertreiben. Er heuert den Obdachlosen Ulf Rcker an, dessen Sozialhilfeantrag bei Jochen Klinger landet. Abelein versteckt das Bild in dem Haus, wo der Obdachlose zu Tode kommt. Abelein einigt sich mit der Galerie auf 2,4 Millionen. Heinrichs bietet er 1,4, der Katharina 700.000 versprochen hatte. Kehnle hat im Galeriebeirat 3 Millionen bewilligen lassen. Mit dem Überschuss will er seine Baufirma retten. Jakobi will das Bild für 2 Millionen in die Schweiz verkaufen, um seine Galerie zu halten. Abelein wird in seinem Haus ermordet. Heinrichs will das Bild zurückholen. Er nimmt mit Klinger Kontakt auf.